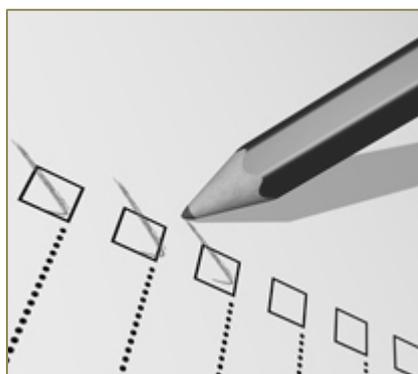


Die kompetenzorientierte mündliche Reifeprüfung

in den

Lebenden Fremdsprachen



Unterlagen zur Beurteilung

Die Beobachtungsbögen wurden in Zusammenarbeit zwischen BMUKK und Universität Innsbruck erstellt:

Leiterin der Arbeitsgruppe: Mag. Ingrid Tanzmeister (BMUKK)

Wissenschaftliche Leiterin: Carol Spoettl MA (Universität Innsbruck)

Wissenschaftliches Team: Dr. Carmen Konzett (Universität Innsbruck)

Mag. Benjamin Kremmel MA (Universität Innsbruck)

Matthias Zehentner (Universität Innsbruck)

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Mag. Harald Dier (Steiermark)

Dr. Eva Holleis (Wien)

Mag. Sabine Hosp (Tirol)

Mag. Gabriele Isak (Kärnten)

Mag. Helga Rainer (Steiermark)

Mag. Katharina Schatz (Wien)

Mag. Ingrid Taucher (Burgenland)

Mag. Eleonore Truxa (Wien)

Mag. Barbara Zottl (Niederösterreich)

Ein besonderer Dank ergeht an die Schulen, die Sprechperformanzen von einigen Schülerinnen und Schülern für die Erarbeitung der Beobachtungsbögen zur Verfügung gestellt haben:

GRG 23 VBS Draschestraße Wien

GRGORG Maroltingergasse Wien

BG/BRG/BORG Oberschützen

Akademisches Gymnasium Innsbruck

BG/BRG Reutte

BRG Adolf-Pichler-Platz Innsbruck

Studierende der Universität Innsbruck

Checkliste zu den Beobachtungsbögen

- Für die Beurteilung der Sprechperformanz gibt es 2 Beobachtungsbögen, einen **analytischen (Ia)** und einen **holistischen (II)**.
- **Beide Bögen** beschreiben vier voneinander unabhängige, gleich gewichtete Kriterien:

Erfüllung der Aufgabenstellung	EA
Flüssigkeit und Interaktion	FLIN
Spektrum gesprochener Sprache	SGS
Richtigkeit gesprochener Sprache	RGS

Alle Kriterien müssen auf die gesamte Performanz angewendet werden, sowohl auf den monologischen als auch auf den dialogischen Teil.

- Beide Bögen enthalten elf Niveaustufen, davon sechs (die Stufen: 0, 2, 4, 6, 8, 10) mit unterschiedlichen Deskriptoren für die Bewertung der mündlichen Sprachkompetenz. Die fünf dazwischenliegenden Stufen (die Stufen 1, 3, 5, 7, 9) sind nicht definiert und dienen der Bewertung von Performanzen, die zwischen zwei Stufen liegen.
- Die Stufe sechs beschreibt eine Performanz, die die Minimalanforderungen für das jeweilige Kriterium erfüllt.
- Der **analytische** Bogen enthält in jedem Kriterium (außer bei der Stufe 0) 3 - 4 nummerierte Deskriptoren, die die wesentlichen Merkmale jedes einzelnen Kriteriums beschreiben.
- Dem analytischen Bogen ist ein **Bewertungsblatt (Ib)** beigelegt, auf dem die Lehrkraft¹ während der Prüfung Notizen anfertigt, um die Bewertung in den einzelnen Kriterien mit Beispielen zu belegen.
Es gibt zwei unterschiedliche Bewertungsblätter, eines für das Gespräch zwischen der Interlokutorin/dem Interlokutor und der Kandidatin/dem Kandidaten und eines für das Gespräch zwischen zwei Kandidatinnen/Kandidaten.
- Es ist möglich, dass innerhalb eines Kriteriums Deskriptoren aus verschiedenen Stufen zur Anwendung kommen. Die Leistung der Kandidatin/ des Kandidaten muss am Ende in jedem Kriterium einer einzigen Stufe zugeordnet werden.
- Im **holistischen** Bogen befinden sich in jeder Niveaustufe (außer bei Stufe 0) 4 Beschreibungen, die sich aus den vier Kriterien (siehe oben) des analytischen Bogens zusammensetzen.
Jeder Deskriptor fasst das Wesentliche des Kriteriums zusammen.
Die Beurteilung basiert hier auf einem Gesamteindruck.
- Die Lehrkraft² vergleicht ihren/seinen Gesamteindruck der Performanz mit den Beschreibungen der Niveaustufen des holistischen Bogens und wählt die Stufe aus, die am besten zutrifft.

¹ Im Regelschulwesen ist dies die Beisitzerin/der Beisitzer. Im Schulversuch ist dies die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer.

² Siehe Fußnote 1

Ia.

Analytischer Beobachtungsbogen – A2

Stufe	Erfüllung der Aufgabenstellung [EA]	Flüssigkeit & Interaktion [FLIN]	Spektrum gesprochener Sprache [SGS]	Richtigkeit gesprochener Sprache [RGS]
10	<ul style="list-style-type: none"> (1) Alle Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und überzeugend erfüllt (2) Gibt treffende Beschreibungen und erklärt, was sie/er an etwas mag oder nicht mag (3) Teilt Ideen und Informationen mit, tauscht sie aus und stellt/beantwortet Fragen, ohne übermäßige Mühe und effektiv 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Macht sich in kurzen Sprechphasen verständlich, stockt manchmal und/oder muss neu ansetzen bzw. umformulieren (2) Nimmt am Gespräch auf einfache, aber effektive Weise teil (3) Wendet einfache Mittel an, um das Gespräch zu beginnen, in Gang zu halten und zu beenden 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Verfügt über ein Repertoire an elementaren sprachlichen Mitteln, um die Aufgabenstellung zu bewältigen (2) Verwendet kaum einzelne Wörter oder memorierte Phrasen sondern vielfach kurze, einfache Sätze (3) Verbindet kurze Sätze und/oder Satzteile mit einfachen Konnektoren 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Setzt begrenzten Wortschatz (einzelne Wörter und formelhafte Wendungen) richtig ein (2) Verwendet ein Repertoire einfacher Strukturen weitgehend korrekt (3) Merklicher Akzent, Aussprachefehler* treten selten auf
9				
8	<ul style="list-style-type: none"> (1) Alle Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und erfüllt (2) Gibt Beschreibungen und erklärt, was sie/er an etwas mag oder nicht mag (3) Teilt Ideen und Informationen mit, tauscht sie aus und stellt/beantwortet Fragen, ohne übermäßige Mühe 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Macht sich in kurzen Sprechphasen verständlich, stockt häufig und/oder muss neu ansetzen oder umformulieren (2) Nimmt am Gespräch auf einfache, aber effektive Weise teil indem sie/er die einfachsten und gebräuchlichsten Redewendungen benutzt und elementaren Routinen folgt (3) Wendet einfache Mittel an, um das Gespräch zu beginnen, in Gang zu halten und zu beenden 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Verfügt über ein Repertoire an elementaren sprachlichen Mitteln, um mit der Aufgabenstellung zurechtzukommen. Muss aber oft nach Worten suchen und manchmal Kompromisse eingehen (2) Verfügt über einen ausreichend großen Wortschatz für die Aufgabenstellung. Verwendet auch kurze, einfache Sätze (3) Verbindet kurze Sätze und/oder Satzteile mit einfachen Konnektoren 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Setzt begrenzten Wortschatz (einzelne Wörter und formelhafte Wendungen) fast durchgehend richtig ein (2) Verwendet mehrere einfache Strukturen korrekt; noch systematisch elementare Fehler (3) Merklicher Akzent, Aussprachefehler* führen kaum zu Missverständnissen
7				
6	<ul style="list-style-type: none"> (1) Die meisten Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und ausreichend erfüllt (2) Gibt einfache Beschreibungen (3) Teilt Ideen und Informationen mit und/oder tauscht sie aus 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Stellt ohne große Mühe Redewendungen und/oder Wortgruppen zusammen, stockt aber insgesamt häufig und/oder muss neu ansetzen (2) Bewältigt sehr kurze Phasen im Gespräch (3) Stellt und beantwortet Fragen und reagiert auf einfache Feststellungen. Kann anzeigen, wann sie/er versteht, aber versteht kaum genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten 	<ul style="list-style-type: none"> (2) Verfügt über ein begrenztes Repertoire kurzer, formelhafter Wendungen und einfacher Satzmuster um mit der Aufgabenstellung ausreichend zurechtzukommen (3) Verfügt über genügend Wortschatz für die Aufgabenstellung. Verwendet einzelne Wörter, memorierte Phrasen und/oder listenhafte Aufzählungen (4) Verknüpft Wortgruppen mit einfachen Konnektoren wie "und", "aber" und "weil" 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Setzt begrenzten Wortschatz (einzelne Wörter und formelhafte Wendungen) überwiegend richtig ein (2) Verwendet einige einfache Strukturen korrekt; noch systematisch elementare Fehler. In der Regel wird klar, was sie/er ausdrücken möchte (3) Aussprache ist im Allgemeinen klar genug, um trotz eines merklichen Akzents verstanden zu werden, Aussprachefehler* führen gelegentlich zu Missverständnissen
5				
4	<ul style="list-style-type: none"> (1) Nur wenige Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen, aber nicht ausreichend erfüllt (2) Gibt nur knappe und/oder kaum verständliche Beschreibungen und ist auf die Hilfe des Gegenübers angewiesen (3) Teilt kaum Ideen und Informationen mit 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Stellt nur mit Mühe Redewendungen und/oder Wortgruppen zusammen, stockt aber insgesamt sehr häufig; viele unproduktive Pausen (2) Bewältigt nur wenige, sehr kurze Phasen im Gespräch (3) Reagiert kaum auf einfache Feststellungen, stellt kaum Fragen und beantwortet nur mit Mühe einfache Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Verfügt über zu wenig sprachliche Mittel, um mit der Aufgabenstellung zurechtzukommen (2) Verwendet nur wenige einzelne Wörter und/oder memorierte Phrasen. Greift häufig auf Wörter aus anderen Sprachen zurück (3) Verknüpft Wörter und Wortgruppen kaum 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Kommunikation wird durch Fehler häufig beeinträchtigt. Selbst beim Verwenden einfacher Strukturen, Wörter und formelhafter Wendungen wird nicht ausreichend klar, was sie/er ausdrücken möchte (2) Starker Akzent und Fehler in der Aussprache verhindern häufig die Kommunikation
3				
2	<ul style="list-style-type: none"> (1) Nur wenige Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen, keine erfüllt (2) Gibt selbst mit Hilfe des Gegenübers keine verständlichen Beschreibungen (3) Teilt keine Ideen und Informationen mit 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Benutzt nur sehr kurze, isolierte und meist vorgefertigte Äußerungen und macht dabei viele kommunikationsstörende Pausen (2) Bewältigt selbst sehr kurze Phasen im Gespräch nicht (3) Stellt keine Fragen und beantwortet selbst einfache, direkte Fragen nicht 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Verfügt über zu wenig sprachliche Mittel (2) Der elementare Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen reicht nicht aus, um zu kommunizieren (3) Satzteile und Wortgruppen werden nicht verknüpft 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Kommunikation wird durch Fehler verhindert. Selbst beim Verwenden einfachster Strukturen, Wörter und formelhafter Wendungen wird nicht klar, was sie/er ausdrücken möchte (2) Aussprache kann trotz einiger Anstrengung kaum verstanden werden
1				
0	(1) Aufgabenstellung nicht erfüllt	(1) Nicht genug Sprache für eine Beurteilung	(1) Nicht genug Sprache für eine Beurteilung	(1) Nicht genug Sprache für eine Beurteilung

1a.

Analytischer Beobachtungsbogen – B1

Stufe	Erfüllung der Aufgabenstellung [EA]	Flüssigkeit & Interaktion [FLIN]	Spektrum gesprochener Sprache [SGS]	Richtigkeit gesprochener Sprache [RGS]
10	<ul style="list-style-type: none"> (1) Alle Teile der Aufgabenstellung angesprochen und überzeugend ausgeführt (2) Bringt mühelos für sie/ihn wesentliche Aspekte verständlich zum Ausdruck und führt mehrere unterstützende Details an (3) Begründet oder erklärt so gut, dass sie/er ohne Schwierigkeiten verstanden wird 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Drückt sich mühelos aus, kaum Formulierungsprobleme (2) Auch komplexere Beschreibungen sind flüssig und zusammenhängend (3) Hält Gespräch in Gang und ergreift Initiative (4) Reagiert treffend und spontan 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Breites Spektrum sprachlicher Mittel, um sich gut verständlich zu machen (2) Wortschatz groß genug, um Thematik präzise zu behandeln 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Beherrscht Grundwortschatz, kaum kommunikationsstörende Fehler (2) Beherrscht grammatische Strukturen gut; bleibt trotz seltener Fehler klar verständlich (3) Aussprache gut verständlich
9				
8	<ul style="list-style-type: none"> (1) Alle Teile der Aufgabenstellung angesprochen und ausgeführt (2) Bringt für sie/ihn wesentliche Aspekte verständlich zum Ausdruck und führt einige unterstützende Details an (3) Begründet oder erklärt meist gut genug, um ohne Mühe verstanden zu werden 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Drückt sich relativ mühelos aus, einige Formulierungsprobleme (2) Beschreibt flüssig und zusammenhängend (3) Hält Gespräch in Gang und ergreift gelegentlich Initiative (4) Reagiert meist treffend und sinnvoll 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um sich gut verständlich zu machen (2) Wortschatz groß genug, um Thematik relativ präzise zu behandeln 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Beherrscht Grundwortschatz, nur gelegentlich beim Formulieren komplexerer Gedanken kommunikationsstörende Fehler (2) Beherrscht grammatische Strukturen gut, bleibt trotz Fehlern klar verständlich (3) Aussprache im Allgemeinen gut verständlich
7				
6	<ul style="list-style-type: none"> (1) Die meisten Teile der Aufgabenstellung angesprochen und ausreichend ausgeführt (2) Bringt für sie/ihn wesentliche Aspekte einfach aber verständlich zum Ausdruck (3) Gibt kurze Begründungen oder Erklärungen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Drückt sich zögerlich aber verständlich aus (2) Beschreibt relativ flüssig und zusammenhängend (3) Hält Gespräch in Gang, auch wenn Gesprächsführung stark vom Gegenüber abhängt (4) Reagiert überwiegend sinnvoll 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Genügend sprachliche Mittel, um mit Aufgabenstellung zurechtzukommen (2) Ausreichend großer Wortschatz, um mit einigen Umschreibungen die Thematik zu behandeln (3) Verknüpft kurze, einfache Einzelelemente zu linearen, zusammenhängenden Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Beherrscht Grundwortschatz, beim Formulieren komplexerer Gedanken aber noch kommunikationsstörende Fehler (2) Verwendet Repertoire häufiger Wendungen ausreichend korrekt (3) Aussprache ausreichend verständlich
5				
4	<ul style="list-style-type: none"> (1) Nur einige Teile der Aufgabenstellung angesprochen, aber nicht ausreichend behandelt (2) Bringt nur ansatzweise oder mit Hilfe des Gegenübers für sie/ihn wesentliche Aspekte zum Ausdruck (3) Gibt kaum Begründungen oder Erklärungen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Drückt sich nur teilweise verständlich aus (Formulierungsprobleme) (2) Selbst unkomplizierte Beschreibungen sind stockend und nur teilweise zusammenhängend (3) Ist vorwiegend passiv und stark auf Gegenüber angewiesen (4) Reagiert nicht immer sinnvoll 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Zu wenig sprachliche Mittel, um mit Aufgabenstellung zurechtzukommen (2) Eingeschränkter Wortschatz, sucht häufig erfolglos nach Worten (3) Verknüpft nur gelegentlich kurze, einfache Einzelelemente 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Beherrscht Grundwortschatz nicht ausreichend, schon beim Formulieren einfacher Sachverhalte kommunikationsstörende Fehler (2) Verwendet nur einige einfache Strukturen ausreichend korrekt und macht noch systematisch elementare Fehler (3) Aussprachefehler behindern oft Kommunikation
3				
2	<ul style="list-style-type: none"> (1) Nur einige Teile der Aufgabenstellung ansatzweise angesprochen (2) Bringt für sie/ihn wesentliche Aspekte nicht zum Ausdruck 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Macht sich kaum verständlich (2) Gibt nur bruchstückhafte Beschreibungen (3) Ist durchgehend passiv und vollständig auf Gegenüber angewiesen (4) Reagiert selten sinnvoll 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Begrenztes Sprachrepertoire, häufige Abbrüche und Missverständnisse (2) Wortschatz reicht nur für elementare Kommunikationsbedürfnisse (3) Verwendet nur einzelne sprachliche Elemente, ohne sie zu verknüpfen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Beherrscht Grundwortschatz nur mangelhaft, Verständlichkeit nicht gegeben (2) Kommunikation durch Fehler massiv beeinträchtigt (3) Aussprachefehler verhindern Kommunikation
1				
0	(1) Aufgabenstellung verfehlt	(1) Nicht genug Sprache für eine Beurteilung	(1) Nicht genug Sprache für eine Beurteilung	(1) Nicht genug Sprache für eine Beurteilung

1a.

Analytischer Beobachtungsbogen – B2

Stufe	Erfüllung der Aufgabenstellung [EA]	Flüssigkeit & Interaktion [FLIN]	Spektrum gesprochener Sprache [SGS]	Richtigkeit gesprochener Sprache [RGS]
10	<ul style="list-style-type: none"> (1) Alle Teile der Aufgabenstellung angesprochen und überzeugend ausgeführt (2) Sehr klare, systematisch entwickelte Beschreibungen und Darstellungen und wirkungsvolle Hervorhebung wichtiger Punkte (3) Standpunkte überzeugend begründet und verteidigt 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Hohes Maß an Flüssigkeit und Spontaneität (2) Ergreift auf angemessene Weise das Wort und bezieht sich häufig auf Beiträge der Gesprächspartner/innen (3) Grad der Förmlichkeit mühelos der Situation angepasst (4) Durchgehend bemerkenswerte Leichtigkeit der Ausdrucksweise, auch in längeren und komplexeren Beiträgen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Drückt sich ohne Einschränkung sehr klar aus (2) Sehr umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung (3) Muss kaum paraphrasieren oder umschreiben (4) Große Bandbreite an komplexen Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Sehr hohe Genauigkeit des Wortschatzes, kaum inkorrekte Wortwahl (2) Sehr gute Beherrschung der Grammatik (3) Kaum lexikalische oder grammatikalische Ausrutscher (4) Klare, natürliche Aussprache, wichtige Punkte durch passende Intonation hervorgehoben
9				
8	<ul style="list-style-type: none"> (1) Alle Teile der Aufgabenstellung angesprochen und ausgeführt (2) Klare, systematisch entwickelte Beschreibungen und Darstellungen und angemessene Hervorhebung wichtiger Punkte (3) Standpunkte durch relevante Argumente und Erklärungen gut begründet und verteidigt 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Bemerkenswerte Flüssigkeit und Spontaneität (2) Ergreift das Wort auf angemessene Weise (3) Grad der Förmlichkeit der Situation angemessen (4) Bemerkenswerte Leichtigkeit der Ausdrucksweise, auch in längeren und komplexeren Beiträgen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Drückt sich ohne große Einschränkung klar aus (2) Umfassender Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um Wiederholungen zu vermeiden (3) Kann mühelos paraphrasieren und umschreiben (4) Verwendet eine Reihe komplexer Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Große Genauigkeit des Wortschatzes, gelegentliche Ausrutscher behindern Kommunikation nicht (2) Gute Beherrschung der Grammatik, Ausrutscher oder nicht systematische Fehler sind selten (3) Ausrutscher und Fehler oft rückblickend korrigiert (4) Klare, natürliche Aussprache, wichtige Punkte durch passende Intonation hervorgehoben
7				
6	<ul style="list-style-type: none"> (1) Die meisten Teile der Aufgabenstellung angesprochen und ausreichend ausgeführt (2) Klare, detaillierte Beschreibungen und Darstellungen, Unterstützung durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele (3) Standpunkte durch relevante Argumente und Erklärungen begründet und verteidigt 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Spricht fließend und spontan, ohne Belastung für Hörer/in (2) Sprecherwechsel angemessen, nicht immer elegant (3) Passt sich Wechseln der Gesprächsrichtung an (4) Gleichmäßiges Redetempo, kaum auffällig lange Pausen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Genügend breites sprachliches Spektrum für die Aufgabenstellung, einige Einschränkungen (2) Großer Wortschatz für die Aufgabenstellung, variiert Formulierungen, um häufige Wiederholungen zu vermeiden (3) Kann paraphrasieren und umschreiben (4) Verwendet einige komplexe Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Genauigkeit des Wortschatzes im Allgemeinen groß, Fehler behindern Kommunikation nicht (2) Recht gute Beherrschung der Grammatik, Fehler führen nicht zu Missverständnissen (3) Ausrutscher und Fehler werden korrigiert, wenn sie bewusst werden (4) Klare, natürliche Aussprache und Intonation
5				
4	<ul style="list-style-type: none"> (1) Nur einige Teile der Aufgabenstellung angesprochen, aber nicht ausreichend ausgeführt (2) Beschreibungen und Darstellungen zu wenig klar und detailliert (3) Standpunkte selten begründet und verteidigt 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Belastung für Hörer/in durch mangelnde Flüssigkeit und Spontaneität (2) Schwierigkeiten, das Wort zu ergreifen, Sprecherwechsel nicht angemessen (3) Schwierigkeit, sich an Wechsel der Gesprächsrichtung anzupassen (4) Häufig ungleichmäßiges Tempo, Zögern, einige unproduktive Pausen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Nicht genügend breites sprachliches Spektrum für Teile der Aufgabenstellung, häufige Einschränkungen (2) Begrenzter Wortschatz für die Aufgabenstellung, mangelnder Wortschatz führt zu Wiederholungen (3) Hat Schwierigkeiten zu paraphrasieren oder zu umschreiben (4) Kaum komplexe Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Beherrscht Wortschatz und Grammatik nicht ausreichend (2) Sprachrichtigkeit durch L1 beeinflusst, Fehler behindern häufig die Kommunikation (3) Keine Korrektur von Fehlern, die zu Missverständnissen geführt haben (4) Aussprache nicht immer natürlich, Aussprachefehler
3				
2	<ul style="list-style-type: none"> (1) Nur einige Teile der Aufgabenstellung angesprochen, keine ausgeführt (2) Beschreibungen bestehen nur aus linearer Abfolge von Punkten (3) Standpunkte nicht begründet und verteidigt (4) Keine durchgängige Sprachproduktion 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Deutliche Belastung für Hörer/in durch mangelnde Flüssigkeit und Spontaneität (2) Nicht angemessene Interventionen, kaum Sprecherwechsel (3) Passt sich nicht an Wechsel der Gesprächsrichtung an (4) Ungleichmäßiges Tempo, häufiges Zögern mit unproduktiven Pausen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Nicht genügend breites sprachliches Spektrum für Aufgabenstellung (2) Nicht genügend Wortschatz für Aufgabenstellung (3) Kann sprachliche Lücken nicht überbrücken, Wörter aus L1 mit zielsprachlicher Aussprache (4) Keine komplexen Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Wortschatz elementar, kommunikationsstörende Fehler bei komplexeren Sachverhalten (2) Sprachrichtigkeit durch L1 beeinflusst, Kommunikation bricht zusammen (3) Erkennt Fehler nicht (4) Akzent und/oder falsche Aussprache beeinträchtigen Kommunikation
1				
0	<ul style="list-style-type: none"> (1) Aufgabenstellung verfehlt (2) Nicht genug Sprache für eine Beurteilung 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Spricht zögerlich, stockend und unzusammenhängend (2) Keine Beteiligung am Gespräch 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Nicht genug Sprache für eine Beurteilung 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Nicht genug Sprache für eine Beurteilung

1a. Analytic Scale – B2

Band	Task Achievement [TA]	Fluency & Interaction [FLIN]	Range of Spoken Language [RSL]	Accuracy of Spoken Language [ASL]
10	<ul style="list-style-type: none"> (1) All aspects of the task addressed and convincingly expanded (2) Very clear, systematically developed descriptions and presentations, effective highlighting of significant points (3) Accounts for and sustains opinions convincingly 	<ul style="list-style-type: none"> (1) High degree of fluency and spontaneity (2) Intervenes appropriately, frequently relating her/his own contribution to those of others (3) Easily adjusts to level of formality (4) Remarkable ease of expression in longer complex stretches of speech is consistent 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Expresses her/himself very clearly, no restriction (2) Very wide range of vocabulary for the task (3) Seldom needs to use circumlocution or paraphrase (4) Uses a wide range of complex structures 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Lexical accuracy very high, hardly any incorrect word choice (2) Very good grammatical control (3) Hardly any lexical or grammatical slips (4) Clear, natural pronunciation; uses intonation appropriately to highlight significant points
9				
8	<ul style="list-style-type: none"> (1) All aspects of the task addressed and expanded (2) Clear, systematically developed descriptions and presentations, appropriate highlighting of significant points (3) Accounts for and sustains opinions well by providing relevant support 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Remarkable fluency and spontaneity (2) Frequently intervenes appropriately in discussion (3) Can adjust to level of formality (4) Remarkable ease of expression in even longer complex stretches of speech 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Expresses her/himself clearly without much restriction (2) Wide range of vocabulary for the task, varies formulation to avoid repetition (3) Can use circumlocution and paraphrase with ease (4) Uses a range of complex structures 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Lexical accuracy high, occasional slips do not hinder communication (2) Good grammatical control, slips or non-systematic errors are rare (3) Slips and errors often corrected in retrospect (4) Clear, natural pronunciation; uses intonation appropriately to highlight significant points
7				
6	<ul style="list-style-type: none"> (1) Most aspects of the task addressed and sufficiently expanded (2) Clear, detailed descriptions and presentations, expanding and supporting ideas with subsidiary points (3) Accounts for and sustains opinions by providing relevant support 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Fluent and spontaneous performance, causing no strain on the listener (2) Effective turntaking, not always elegant (3) Adjusts to changes of direction in conversation (4) Produces stretches of language with a fairly even tempo; few noticeably long pauses 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Sufficient range of language for the task, some restriction (2) Good range of vocabulary for the task, varies formulation to avoid frequent repetition (3) Can use circumlocution and paraphrase (4) Uses some complex structures 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Lexical accuracy generally high, mistakes do not hinder communication (2) Grammatical control relatively high; any mistakes do not cause misunderstanding (3) Can correct slips and errors if she/he becomes conscious of them (4) Clear, natural pronunciation and intonation
5				
4	<ul style="list-style-type: none"> (1) Only some aspects of the task addressed but not sufficiently expanded (2) Descriptions and presentations lack clarity and detail (3) Seldom accounts for and sustains opinions 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Performance imposes strain on the listener due to lack of fluency and spontaneity (2) Has difficulty intervening in a discussion, turntaking not effective (3) Has difficulty adjusting to changes of direction (4) Frequent stretches of language with uneven tempo; frequent hesitation, some non-productive pauses 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Insufficient range of language for parts of the task, frequent restrictions (2) Limited range of vocabulary for the task, lack of range causes repetition (3) Has difficulty using circumlocution or paraphrase (4) Hardly any complex structures 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Insufficient lexical and grammatical control (2) Accuracy influenced by L1, errors frequently impede communication (3) Fails to correct mistakes which have caused misunderstandings (4) Pronunciation not always natural, mispronunciations
3				
2	<ul style="list-style-type: none"> (1) Only some aspects of the task addressed, none expanded (2) Descriptions only presented as a linear sequence of points (3) Fails to account for and sustain opinions (4) Fails to produce sustained language performance 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Performance imposes considerable strain on the listener due to lack of fluency and spontaneity (2) Fails to intervene appropriately, little evidence of turntaking (3) Fails to adjust to changes of direction (4) Uneven tempo; frequent hesitation with non-productive pauses 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Insufficient range of language for the task (2) Insufficient vocabulary for the task (3) Fails to cover linguistic gaps, foreignises words from L1 (4) No complex structures 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Vocabulary elementary; major errors occur when expressing more complex thoughts (2) Accuracy influenced by L1, breakdown of communication (3) Inability to monitor mistakes (4) Accent and/or frequent mispronunciations impede communication
1				
0	<ul style="list-style-type: none"> (1) Task ignored (2) Not enough language for assessment 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Performance hesitant and incoherent throughout (2) Fails to intervene 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Not enough language for assessment 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Not enough language for assessment

II. Holistischer Beobachtungsbogen für Interlokutor/in – A2

Kandidat/in:		Klasse/ Schule:	
Thema/Aufgabe:		Datum:	

Stufe			monol. ✓	dial. ✓
10	EA	Alle Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und überzeugend erfüllt		
	FLIN	Macht sich in kurzen Sprechphasen verständlich, stockt manchmal und/oder muss neu ansetzen bzw. umformulieren		
	SGS	Verfügt über ein Repertoire an elementaren sprachlichen Mitteln		
	RGS	Setzt begrenzten Wortschatz richtig ein Verwendet ein Repertoire einfacher Strukturen weitgehend korrekt		
9				
8	EA	Alle Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und erfüllt		
	FLIN	Macht sich in kurzen Sprechphasen verständlich, stockt häufig und/oder muss neu ansetzen bzw. umformulieren		
	SGS	Verfügt über ein Repertoire elementarer sprachlicher Mittel; muss aber oft nach Worten suchen und geht manchmal Kompromisse ein		
	RGS	Setzt begrenzten Wortschatz fast durchgehend richtig ein Verwendet einige einfache Strukturen weitgehend korrekt		
7				
6	EA	Die meisten Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und ausreichend erfüllt		
	FLIN	Stellt ohne große Mühe Redewendungen und/oder Wortgruppen zusammen, stockt aber insgesamt häufig und/oder muss neu ansetzen		
	SGS	Begrenztes Repertoire kurzer, formelhafter Wendungen und einfacher Satzmuster		
	RGS	Setzt begrenzten Wortschatz überwiegend richtig ein Verwendet einfache Strukturen und es wird in der Regel klar, was sie/er ausdrücken möchte, macht aber noch systematisch elementare Fehler		
5				
4	EA	Nur wenige Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen, aber nicht ausreichend erfüllt		
	FLIN	Stellt nur mit Mühe Redewendungen und/oder Wortgruppen zusammen, stockt aber insgesamt sehr häufig; viele unproduktive Pausen		
	SGS	Zu wenige sprachliche Mittel, um mit der Aufgabenstellung zurechtzukommen		
	RGS	Kommunikation wird durch Fehler häufig beeinträchtigt; selbst beim Verwenden einfacher Strukturen, Wörter und formelhafter Wendungen wird nicht ausreichend klar, was sie/er ausdrücken möchte		
3				
2	EA	Nur wenige Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen, keine erfüllt		
	FLIN	Benutzt nur sehr kurze, isolierte und meist vorgefertigte Äußerungen und macht dabei viele kommunikationsstörende Pausen		
	SGS	Kaum sprachliche Mittel		
	RGS	Kommunikation wird durch Fehler verhindert; selbst beim Verwenden einfachster Strukturen, Wörter und formelhafter Wendungen wird nicht klar, was sie/er ausdrücken möchte		
1				
0		Aufgabenstellung nicht erfüllt		
		Nicht genug Sprache für eine Beurteilung		

GESAMTSTUFE

II. Holistischer Beobachtungsbogen für Interlokutor/in – B1

Kandidat/in:		Klasse/ Schule:	
Thema/Aufgabe:		Datum:	

Stufe			monol. ✓	dial. ✓
10	EA	Alle Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und überzeugend ausgeführt		
	FLIN	Drückt sich trotz einiger Formulierungsprobleme mühelos aus und ergreift Initiative		
	SGS	Verfügt über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, um sich gut verständlich zu machen		
	RGS	Beherrscht den Grundwortschatz und die grammatischen Strukturen gut, bleibt klar verständlich, Fehler kommen nur selten vor		
9				
8	EA	Alle Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und ausgeführt		
	FLIN	Drückt sich trotz einiger Formulierungsprobleme relativ mühelos aus und spricht ohne Hilfe erfolgreich weiter		
	SGS	Verfügt über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um sich gut verständlich zu machen		
	RGS	Beherrscht den Grundwortschatz und die grammatischen Strukturen gut; Fehler kommen vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll		
7				
6	EA	Die meisten Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und ausreichend ausgeführt		
	FLIN	Drückt sich - wenn auch manchmal zögerlich - trotz einiger Formulierungsprobleme verständlich aus, Gesprächsführung hängt stark vom Gegenüber ab		
	SGS	Verfügt über genügend sprachliche Mittel und einen ausreichend großen Wortschatz, um mit der Aufgabenstellung zurechtzukommen; behandelt die Thematik mit einigen Umschreibungen		
	RGS	Verwendet den Grundwortschatz und ein Repertoire häufiger Wendungen ausreichend korrekt		
5				
4	EA	Nur einige Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen, aber nicht ausreichend behandelt		
	FLIN	Drückt sich aufgrund von Formulierungsproblemen nur teilweise verständlich aus		
	SGS	Verfügt über zu wenig sprachliche Mittel, um mit der Aufgabenstellung zurechtzukommen, sucht häufig erfolglos nach Worten		
	RGS	Macht schon beim Formulieren einfacher Sachverhalte kommunikationsstörende Fehler		
3				
2	EA	Nur einige Teile der Aufgabenstellung werden ansatzweise angesprochen		
	FLIN	Macht sich kaum verständlich, verhält sich durchgehend passiv		
	SGS	Durch das begrenzte Repertoire sprachlicher Mittel kommt es häufig zu Abbrüchen und Missverständnissen		
	RGS	Die Kommunikation wird durch viele Fehler massiv beeinträchtigt; die Verständlichkeit ist nicht gegeben		
1				
0		Aufgabenstellung verfehlt		
		Nicht genug Sprache für eine Beurteilung		

GESAMTSTUFE

II. Holistischer Beobachtungsbogen für Interlokutor/in – B2

Kandidat/in:		Klasse/ Schule:	
Thema/Aufgabe:		Datum:	

Stufe			monol. ✓	dial. ✓
10	EA	Alle Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und überzeugend ausgeführt		
	FLIN	Kommuniziert und interagiert mit einem hohen Maß an Flüssigkeit und Spontaneität		
	SGS	Drückt sich ohne Einschränkungen sehr klar aus		
	RGS	Die lexikalische und grammatikalische Genauigkeit ist sehr hoch, kaum Ausrutscher		
9				
8	EA	Alle Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und ausgeführt		
	FLIN	Kommuniziert und interagiert mit bemerkenswerter Flüssigkeit und Spontaneität		
	SGS	Drückt sich ohne Einschränkungen klar aus		
	RGS	Die lexikalische und grammatikalische Genauigkeit ist groß und behindert die Kommunikation nicht, Ausrutscher oder nicht-systematische Fehler sind selten		
7				
6	EA	Die meisten Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen und ausreichend ausgeführt		
	FLIN	Spricht fließend und spontan ohne Belastung für ihr/sein Gegenüber		
	SGS	Verfügt über genügend sprachliche Mittel und einen großen Wortschatz für die Erfüllung der Aufgabenstellung, wenn auch mit einigen Einschränkungen		
	RGS	Die lexikalische und grammatikalische Genauigkeit ist im Allgemeinen groß, Fehler führen nicht zu Missverständnissen		
5				
4	EA	Nur einige Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen, aber nicht ausreichend ausgeführt		
	FLIN	Mangelnde Flüssigkeit und Spontaneität verursachen Belastung für ihr/sein Gegenüber		
	SGS	Das sprachliche Spektrum und der begrenzte Wortschatz reichen nicht aus, um Teile der Aufgabenstellung zu bewältigen und führen häufig zu Einschränkungen		
	RGS	Beherrscht den Wortschatz und die Grammatik nicht ausreichend, keine Korrektur von Fehlern, die zu Missverständnissen geführt haben		
3				
2	EA	Nur einige Teile der Aufgabenstellung werden angesprochen, keine ausgeführt		
	FLIN	Mangelnde Flüssigkeit und Spontaneität verursachen eine deutliche Belastung für ihr/sein Gegenüber		
	SGS	Das sprachliche Spektrum und der begrenzte Wortschatz reichen nicht aus, um die Aufgabenstellung zu bewältigen, sprachliche Lücken können nicht überbrückt werden		
	RGS	Macht so viele lexikalischen und grammatikalischen Fehler, dass es oft zum Zusammenbruch der Kommunikation kommt		
1				
0		Aufgabenstellung verfehlt		
		Nicht genug Sprache für eine Beurteilung		

GESAMTSTUFE	
--------------------	--

II. Holistic Scale for Interlocutor – B2

Candidate:		Class/School:	
Topic/Task:		Date:	

Band			monol. ✓	dial. ✓
10	TA	All aspects of the task addressed and convincingly expanded		
	FLIN	Communicates and interacts with a high degree of fluency and spontaneity		
	RSL	Expresses her/himself clearly with no sign of having to restrict what she/he wants to say		
	ASL	Lexical and grammatical accuracy is very high, hardly any 'slips'		
9				
8	TA	All aspects of the task addressed and expanded		
	FLIN	Communicates and interacts with remarkable fluency and spontaneity		
	RSL	Expresses her/himself clearly and without much sign of having to restrict what she/he wants to say		
	ASL	Lexical and grammatical accuracy is high, 'slips' or non-systematic errors do not hinder communication and are rare		
7				
6	TA	Most aspects of the task addressed and sufficiently expanded		
	FLIN	Fluent and spontaneous performance, causing no strain on the listener		
	RSL	Sufficient range of language for the task, some restriction		
	ASL	Lexical and grammatical accuracy is generally high, mistakes do not hinder communication		
5				
4	TA	Only some aspects of the task addressed but not sufficiently expanded		
	FLIN	Performance imposes strain on the listener due to lack of fluency and spontaneity		
	RSL	Insufficient range of language for parts of the task; frequent restrictions		
	ASL	Insufficient degree of lexical and grammatical control; inability to monitor mistakes		
3				
2	TA	Only some aspects of the task addressed, none expanded		
	FLIN	Performance imposes considerable strain on the listener due to lack of fluency and spontaneity		
	RSL	Insufficient range of language for the task; fails to cover linguistic gaps		
	ASL	Lack of lexical and grammatical control frequently leads to breakdown of communication		
1				
0		Task ignored		
		Fails to produce enough language for assessment		

OVERALL BAND